

FDP und UWG fordern die Aufstellung eines Bebauungsplanes Kaiserstraße/Hüttenallee/Rott/Buschstraße/Wilhelmshofallee zum Erhalt der ortsüblichen Bauweise!

In der Sitzung der Bezirksvertretung Ost sollte am 26.08. die Aufhebung des Fluchtlinienplanes 490 beschlossen werden. „Dieser 10 Meter breite Grünstreifen stellt ein für dieses Gebiet ortstypisches Bild der großen Grünflächen in einer Bebauung dar“, so Ratsherr Andreas Drabben UWG. „Dass dieser planerisch geschützte Vorgartenbereich nun entfallen soll, hat den Hintergrund, dass eine geplante massive Bebauung mit diesem Plan sich schwer durchführen lässt“, so Drabben weiter. „Durch Entfallen dieses Planes und eines fehlenden Bebauungsplanes würden hier Baukörper entstehen, die dem Gebiet schaden und hier muss die Verwaltung schnell handeln. Deshalb haben wir gemeinsam einen Antrag zum Einleitenden Beschluss eines Bebauungsplanes für die Ratssitzung eingereicht“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann. In der Sitzung der Bezirksvertretung wurde auf unsere Anregung der einstimmige Beschluss gefasst, dass die BV Ost dieser Aufhebung des Fluchtlinienplanes nicht zustimmt und sich einen Bebauungsplan wünscht, in dem dann genau geplant werden kann, was hier künftig in dem Bereich entstehen soll, so Heitmann.